

Handwritten text in a cursive script, possibly a signature or a name, written in dark ink on aged, yellowed paper. The text is highly stylized and difficult to decipher, but appears to read "Walter [unclear]".



Deutschland  
und  
Vaterland!

Warum  
kein Dury?  
Warum ein Dury?  
Vielleicht ist es ein Dury wie  
ne Gleich - Dury besser Haus  
dir denken - Dury auf - go  
Hans Dir lauten - Von Zeit zu Zeit  
von ihm zu tun - los einen Schluss  
so lauter, leuchtete Dir noch ein  
Warum die du kein Dury auf sein.  
Wir sind der Fremde ist  
Dort.  
Dy du will Hans  
Dumlauten \*







Hast du Heimweh hör - nicht  
nach dir selber?  
Leckst dich noch der kultivierte Graus?

Kanst du noch mit all den Regelrechten - Herzens-  
mördern - deine Lieblust Knechten - die dich heisst:

"Hier Not - bau Wonne draus!"  
Dauert nach Glück du noch mit den Schlarraffen?

Wie du wilst - - -  
Wir Notwendtrohen raffen - Kräftige Treu - als  
unser Heimathaus.





Wo Menschling hintritt, o Gruven  
mit eisern eisiger Gewalt —

da wird es öd in den Auen — und Kalt. — — Da muss  
die Heimat verderben — muss Lust und Liebe erstirben —

Denn nieder tritt er den Wald ...

Doch wo wir hinter dem Gruven — zum grünen Walde  
gesellt — die Gärten — die Hütten bauen — zu

Wildung Bildung tragen —

Du tritt der Mensch in die Welt.



Natwendwerk.  
Tressen-  
Helm  
★



# Ein wenig fern!



Ich rate Dir in Treven - Ein wenig selten dich mit  
mir zu treven.

Wir Menschenbäume haben weite Äste - und lassen alle  
allzunahen Gäste. - - - Von Zeit zu Zeit - wenn mir ein  
Früchtlein reift - von Dir ein inniges Verlangen greift. - So  
hab ich Dich - so haben Wir uns gern -

Ein wenig fern.





Heda - John, Jahn, Jwan, Hans!

Seit doch artig Kinder!

Lasst den Mammonmenschen - den - den Muritentanz  
um die goldenen Rinder! - All den öden Krämergraus  
den in Staat vernarrten - den - den Himmelhöllendaus -  
All den Schwindel schmeisset raus - aus dem Heimat -  
Garten - W

Auch dem Reinemachen dan - \* Männer - schaut Euch  
wieder an - - - - Feind? - - Wer war's - - - ???

Und glaubt Ihr's mit? - Weiter zu dem Schinder! - Schändet  
weiter euren Bart - und verschachtet eure Art - dem  
Moloch - Ihr Rinder! \*



# Ein Weltbürger du?

Das klingt ja.

Doch bei mir finds keinen Ruhm.

No, mein Liebster - das stinkt ja - nach all dem Welt-  
würzertum. --- Mit den Allerweltsmethoden - Kommt  
der Mensch nur auf den Hund. - Heimat ist der Menschheit  
Boden - drein sie wurzelt ungesund. —

Nur im Heimatherde schühret - sich der heimelige Brand - der  
im Mensch den Menschen spüret -  
der uns warm erföhrend führet  
Ringz durch alles Menschenland.



Notwendwerk.  
Dresden-  
Rathwitz  
★

Blatt  
15



# "Esperanto - Volapük"

Hier ein Flick - und dort ein Stück.

Augen, wo gewöhnlich Rippen - Ohren dort wo  
sonst die Lippen. - - - Seh man sich das Mondstrum an  
Krieg, kein Bauchweh - wenn man kann.

Muttersprache Hier und Dort - Allen  
Menschseins heiliger Hort.

Menschheit wird nit durch Vermischung - Allervelt=  
verkehrsverpanschung. - Wird - wo das Lieborne  
wundelt - zueugend, überzeugend handelt - . Wird -  
wo Urgehalt wo lieist - rassist  
Uns zusammenreisst



Die Verhältniss umgestalten,  
duñ wird Alles anders sein."

O die klugen Trottelein! — — —

Männer gehn, sich treu Verhalten. —

Treugetrost da Innenwendig - reinemachen unge-  
säumt. — Und was tot ist wird lebendig - und was  
not ist wird, notwendig - und - die Volkheit wurzelt  
bäumt. — In die ärgerlichen Sachen - Kommet Lieb  
und Lust und Lachen - und -  
Die Welt wird aufgeräumt.





Siedeln - wohl -  
ist not - ist not!  
Darum ihr Gesellen - Hierher  
ganz euch stellen - was auch lockt und droht.  
Siedeln?!

Die nur sind dabei - die nun nimmer zudeln - -  
Nimmer sich vernudeln - mit dem Lügenbrei.  
Die getrost aus Herzensruhn - Hier -  
urbahagiaich landhaft tun. Hochwitz





Pöbel will sich stark gebärden,  
drum - in Staat er sich verpuppt -  
bis - gereift in tausend Schwerden - er  
versüßigt als Volk entschlippt."

Ist dis wahr? - Mir will es gelten - Darum, denk ich  
lenk ich ein... Staat, dich will ich weniger scheitern  
doch erhellen dein Puppensein.

Pupp dich ein in stolze Steife - dass dein Kern, dein  
Füller reife - pupp dich putzig dick und dünn -  
bis du plätzt Volkstadium - und aus dir fromm =  
frei gewiegt - Volkheit flicgt \*



Mensch du - zieh dem Geheimniss  
Hör auf nach Grund zu wühlen. Raum!  
Und Grund erfasst dein Lebensbaum - - -  
rauscht froh empor zum Sternenraum  
in wonniglichem Fühlen.

Gehorch dem Lied aus dunklem Luvb - scheuchts  
nit mit frehem Schem. - Horch - und dein  
Leben heitert - glaub.

Zieh nit ans Licht - zieh nit in Staub  
das heilige Gegutchen!





Warum  
kein Buch?  
Warum ein Glocke?  
Vielleicht ist es etwas wie  
ne Glocke. - Mühsamer besser kann  
dir deuten. - Hänges auf - so  
kann Dir läuten. - Von Zeit zu Zeit  
von Tag zu Tag - lös einen Schlag.  
So läutet, leuchtet Dir wohl ein  
Warum die du kein Buch darf sein.  
Wie sind der Fremdheit  
Beuten.  
Die du will uns  
heimläuten  
\*